

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 33.

Montag den 2. Februar.

1852.

### Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern u.

In Gemäßheit der allerhöchsten Verordnung vom 15. December 1851 sind für das Jahr 1852 an Grundsteuern, einschließlich des außerordentlichen Zuschlags, überhaupt **Elf Pfennige** von jeder Steuereinheit zu erheben und zu berechnen. Da nun nach dieser Verordnung der diesjährige **1ste Grundsteuertermin** mit Drei Pfennigen von jeder Steuereinheit

**den 1. Februar d. J.**

fällig wird, so werden die hiesigen Grundsteuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Rea-schoß- und Communanlagen spätestens binnen 14 Tagen nach obgedachtem Termine bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 31. Januar 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Verordnung des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 26. August 1848 von den Percipienten nachbenannter Beneficien:

- 1) des Amthorschen,
- 2) des Trillerschen,
- 3) des Doerer-Helfreichschen,
- 4) des Reeffschen und
- 5) des Hammerschen

stiftungsmäßig zu bestehenden Prüfungen sollen

**Mittwoch den 18. Februar 1852**

abgehalten werden, und werden die Herren Commilitonen, welche sich gegenwärtig im Genuß eines der vorausgeführten fünf Beneficien befinden, hierdurch aufgefordert, sich

gedachten Tages Nachmittags um 3 Uhr im Convictorio

zu gedachten Prüfungen einzufinden.

Leipzig, den 2. Februar 1852.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten das.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 13 der akademischen Gesetze, nach welchem die Wohnungskarten der Studirenden alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die gedachten Herren Studirenden hiermit unter der in dem beregten Syphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten längstens

**bis zu Ende des Monats Februar d. J.**

in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen. Hierbei wird ihnen zugleich bemerkt, daß vom Ersten März ds. Jrs. an die bisher ausgefertigten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation in irgend einer Art nicht weiter dienen.

Leipzig, den 2. Februar 1852.

Das Universitäts-Gericht daselbst.

Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

### Landtag.

Erste Kammer. (12. öffentliche Sitzung den 31. Januar.) Aus der Registratur war nur eine Anschließerkklärung an die bei der hohen Kammer eingegangenen Petitionen, die strengere Gesetzgebung wegen der Vergehen wider Zucht und Sitte betreffend, zum Vortrage zu bringen.

Der Tagesordnung gemäß wurde nun in der Berathung und Beschlussfassung über den Bauetat fortgefahren und erlangten ohne irgendwelche Debatte oder Beanstandung unter Position 87 für die Regierungs-, Land- und Forstgebäude die postulirten 147,600 Thlr. etatmäßig und 100 Thlr. transitorisch, ferner unter Position 87 für den Wasserbauetat im Ganzen 38,404 Thlr., unter Position 88 für die Brandversicherungsbeiträge 7000 Thlr. und

endlich unter Position 89 für allgemeine Eisenbahn- und andere technische Zwecke die verlangten 3000 Thlr. die einstimmige Genehmigung der Kammer.

Bei der zuletzt erwähnten Position nimmt Herr Vicepräsident Gottschald unter Bezugnahme auf das durch das Frankfurter Journal verbreitete und bereits widerlegte Gerücht, daß die Göltschthalüberbrückung einen Riß bekommen, Veranlassung, gegen die Staatsregierung den Wunsch auszusprechen, durch ihre Organe auch im Ständesaale auszusprechen, daß jenes Gerücht aller Begründung ermangele. Herr Staatsminister Behr bemerkte hierauf, daß er sogleich, als er von jener Zeitungsnachricht Mittheilung erhalten, Gelegenheit genommen, einen zuverlässigen Techniker, welcher sich erst am Tage vorher an Ort und Stelle befunden, darüber zu befragen, und derselbe habe versichert, daß

nicht das Geringste zu sehen sei. Er seinerseits begreife nicht, welches die Veranlassung zu dem in Rede stehenden Gerüchte sein könne, und fast möchte man glauben, daß es — obschon er dies nicht voraussetze — in böswilliger Absicht erfunden wäre, um die Reisenden unsicher zu machen und von dieser Tour abzuhalten.

Hier nächst kamen nun noch eine Anzahl der Kammer überwiesener Petitionen wegen Correction und beziehentlich Neubaues verschiedener Straßen zum Vortrage und zur Beschlußfassung und beschloß die Kammer, die vorgenannten Straßenbaupetitionen insgesamt an die Staatsregierung zu näherer Kenntnißnahme und geeigneter Berücksichtigung gelangen zu lassen. (Dr. J.)

## N e k r o l o g .

(Fortsetzung.)

- Generallieutenant Sir G. A. Quentin st. am 7. December in London, 91 J. Ehe er in die englische Armee trat, diente er 5 Jahre in der hannov. Garde und wurde 1793 Cornet im 10. engl. Husarenregimente.
- Die Frau des bekannten Oekonomisten und Repräsentanten Edgar Quinet st. am 11. März in Paris. Sie war die Tochter eines protestantischen Pfarrers in Heidelberg und eine durch Geist und Gelehrsamkeit ausgezeichnete Dame.
- Andr. v. Raaslöff, Commandeur im See-Stat, Ritter, st. am 6. Mai in Kopenhagen.
- Senior Rev. Min. August Jacob Rambach, S. Th. Dr., Hauptpastor zu St. Michaelis, st. am 9. September in Hamburg, 74 J.
- F. L. Rammstein, ein verdienstvoller Lehrer der franz. Sprache an der Universität Prag, st. daselbst am 27. Decbr., 76 J.
- Nicola Raniere, Maler, aus den Abruzzen, st. im December 1849, 101 J.
- Hans v. Raumer, vormals Rechnungsrath in Dünkelsbühl, Parlamentsabgeordneter in Frankfurt und Officier im schleswig-holsteinischen Heere, st. am 27. März in Erlangen, 30 J.
- Franz Raveaux, gewesener Reichstagsabgeordneter, geb. am 1. April 1810 in Köln, st. im Eril am 12. Sept. in Laeken.
- Professor Renne, Regierungsrath und Geh. Medicinalrath, st. in Breslau, wo er 35 Jahre lang an der dortigen Facultät unermüdet wirkte.
- Graf Heinrich 52., jung. Linie Reuß-Köstritz, Graf und Herr von Plauen und bayer. Feldzeugmeister, st. am 23. Februar in München, 88 J.
- Frau Cécilie Victorine Clementine Gräfin von Reuß-Köstritz, verw. gewesene Baronin von Haugl, st. am 22. Mai in Gera.
- Friedrich Ditlep Graf von Reventlow, dänischer Kammerherr und Gesandter am britischen Hofe, st. am 6. October auf einer nach Schottland unternommenen Reise im Stern-Hotel zu Glasgow.
- Franz Ritter v. Reyer, Chef eines der größten Handlungshäuser in Wien, starb auf der Reise nach London, wo sein Sohn Attaché bei der österreichischen Gesandtschaft ist, zu Deuß bei Köln im August.
- General Rhodius, einst Kriegsminister unter der Regierung Capodistrias, und später nach den September-Ereignissen 1843 noch zweimal Chef desselben Verwaltungszweigs, st. im Juli in Athen. Er war der Gründer der ersten Compagnie tactischer Truppen in Griechenland.
- James Richardson, der berühmte englische Reisende in Afrika, st. am 4. März in Angurutua, einem Dorfe, 6 Tagereisen von Konka, der Hauptstadt von Bornu.
- Der frühere Kriegsminister und General der Infanterie, v. Rohr, st. am 15. März in Slogau.
- General Marquis de Roche-Dragon st. Anf. Aug. in Paris.
- Fräulein Marie Elisabeth Rosenthal, Solotänzerin vom Leipziger Stadttheater, st. am 29. September in Berlin.
- Roh, erst unlängst als Gouverneur auf der Insel Labago angelangt (vordem whiggisches Parlamentsmitglied für Belfast), ward am Jahrestag der Krönung der Königin, als er von einem Fest zurückkehrte, aus seinem Sig geworfen und starb auf der Stelle.
- Pater Rozaven, der Assistent des Ordensgenerals der Jesuiten, aus dem westlichen Frankreich gebürtig und eines der ausgezeichnetsten Mitglieder der Gesellschaft Jesu, st. am 2. April in Rom, 81 J.
- v. Röttiger, hannov. General, ein äußerst verdienstvoller Veteran, st. am 28. October in hohem Alter.

Graf Karl v. Rummelskirch, k. bayer. Kammerjunker, Oberlieutenant bei den Chevaurlegers, der als Officier à la suite die Erziehung des jungen Erbprinzen von Löwenstein-Wertheim leitete, erkrankte am 2. August beim Baden im Main zu Kleinhubach in Unterfranken.

Professor Karl Friedrich Rungenhagen, Director der Singakademie zu Berlin, auch als Tonsetzer bekannt, geboren am 27. Sept. 1778 in Berlin, st. das. am 22. Decbr. Der Verstorbene, Zelters Nachfolger, stand der Akademie 19 Jahre vor. Auch unser Vorgesing machte bei ihm seine Studien.

Der wirkl. Geh. Rath Dr. Ruppenthal, von 1838—1847 Director der für die Justizverwaltung in der Rheinprovinz bestimmten Abtheilung des Justizministeriums, st. am 15. Mai in Köln.

Heinrich Moriz Rückert, Conrector am Gymnasium zu Zittau, geb. am 29. März 1805 zu Großenhennersdorf, st. am 5. Jan. in Zittau.

Jacob Rüttiman, Geh. Expeditor und bekannter Kunstkenner, st. am 13. Januar in Würzburg, 77 J. (Fortsetzung folgt.)

## Fußweg nach Eutrißsch.

(Eingefendet.)

Wer verlangt, daß bei jezigem Witterungswechsel die betreffenden Behörden dafür sorgen sollen, daß Fuß- und Fahrwege in stets gutem Zustande erhalten werden, verlangt zu viel. Des Nachts einiger Frost, welcher am Tage bei 8—10° Wärme aufgelöst wird, des Abends Regen, alles dieses macht es jeder Straßenbaubehörde unmöglich, Fuß- und Fahrwege in immer gutem Zustande zu erhalten. Aber eine bescheidene Bitte wird die städtische Straßenbau-Commission nicht überdeuten, zumal da nur wenig verlangt wird.

Es wird nämlich für die Fahrwege der städtischen Chaussee auf dem Wege nach Halle und Delitzsch alles Mögliche gethan, um solche in gutem Stande zu erhalten, aber für die Fußwege gar nichts, ausgenommen, daß der Chausseewärter im Sommer den auf die Seite gekragten trockenen Straßenloth auf die Fußwege wirft, der aber bei nur wenigem Regen sich in Morast verwandelt, der noch vergrößert wird dadurch, daß nicht, wie bei andern städtischen Chausseeanlagen, die Bestimmung getroffen ist, daß Schubkarren und die mit Hunden bespannten Wagen bloß auf einer dazu bezeichneten Seite fahren dürfen, und durch die Reiter, welche den Fußweg ebenfalls auf beiden Seiten für sich in Anspruch nehmen, welche Uebelstände den Fußgänger nöthigen, auf den Fahrweg zu retiriren. Und doch könnte, da das Material, Sand und Kies in der Nähe liegt, der ganze Uebelstand mit vielleicht 100 Fuhrn Kies oder Sand beseitigt werden.

Sollte gegen diesen Vorschlag vielleicht eingewendet werden, daß auf dem rechter Hand liegenden Damme von der Stadt aus sich auch ein Fußweg befindet, so erlaubt sich Einsender darauf zu erwidern, daß dieser Weg von den Geschirren des Herrn Pollmar auf Pfaffendorf (dem freilich, um auf seine Felder zu gelangen, kein anderer Weg übrig bleibt) total zersahren wird, den übrigens Herr Pollmar, wie verlautet, nicht einmal zu dulden braucht, indem demselben das Recht zustehen soll, den ganzen Damm bis an den Chausseeegraben in Feld zu verwandeln. ☉

## V e r m i s c h t e s .

Der St.-A. enthält eine Verfügung des Cultusministers im Königreiche Preußen vom 2. Januar, nach welcher die Provinzialschulcollegien dafür zu sorgen haben, daß die Gesangsaufführungen in den Seminarien mehr den Charakter der ernstlichen religiösen Musik und des edleren Volksesanges festhalten und die Grenze nicht überschreiten, welche sie von musikalischen Vereinen, die vorzugsweise den Zweck der Unterhaltung und Erheiterung haben, unterscheiden soll. Eine fernere Verfügung desselben ordnet zur Vermeidung von Mißbräuchen an, daß ein Schulamtsaspirant, der für die Aufnahme in ein Seminar bei der Prüfung nicht für reif befunden, vor Ablauf mindestens eines halben Jahres auch von keinem andern Seminar aufgenommen werden darf.

Im Danziger Werder war bei einem Nonnoniten, der seiner Kaltblütigkeit wegen bekannt ist, ein Dieb eingebrochen, mit einem Dolche bewaffnet an das Bett des Besizers, der allein

schief, getreten, und unter der Drohung, ihn zu ermorden, wollte er wissen, wo jener sein Geld liegen habe. Der Penonit bemerkte ihm hierauf, er werde es so doch nicht finden, er wolle es ihm aber selbst zeigen, wenn ihm kein Leid angethan würde. Darauf kleidet er sich ruhig an, geht mit dem Diebe durch mehrere Zimmer, öffnet dann einen Schrank, nimmt aus demselben ein Paar Pistolen und hält sie dem Diebe mit den Worten auf

die Brust: „Ut welchem Büdel beleert er?“ (Aus welchem Büchse beliebt Ihnen?)

In Breslau steht die Bildung einer kaufmännischen Innung bevor. Der betreffende Statutenentwurf ist bereits den vorgelegten Behörden zur Genehmigung unterbreitet worden.

## Meteorologische Beobachtungen

vom 25. bis 31. Januar 1852.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
25. 8	27. 10,7	+ 2,1	0,6	62,4	SW	gewölkt, lustig.
2	— 10,7	+ 4,8	1,1	58,5	SW	bewölkt, lustig.
10	— 11,1	+ 3,5	0,4	64,3	WSW	trübe, feucht.
26. 8	— 11,8	+ 2,0	0,2	67,0	SSW	leicht gewölkt.
2	— 11,8	+ 6,0	0,5	62,4	SSW	Sonnenblicke.
10	— 11,7	+ 3,8	0,3	65,3	SSW	gestirnt, neblig.
27. 8	— 11,2	+ 3,0	0,3	68,4	SSW	Nebel.
2	— 10,3	+ 7,2	0,9	58,2	SSW	Sonnenschein.
10	— 9,7	+ 1,2	0,4	66,3	SO	gestirnt.
28. 8	— 9,6	+ 0,7	0,2	69,1	SO	Nebel.
2	— 9,4	+ 4,2	0,5	62,8	SO	gewölkt.
10	— 10,6	+ 2,4	0,6	63,7	OSO	bewölkt, neblig.
29. 8	— 11,7	+ 2,2	0,8	61,0	SO	bewölkt, neblig.
2	28. —	+ 3,0	1,0	58,0	SO	gewölkt.
10	— 0,1	— 0,2	0,6	62,4	SO	gestirnt, neblig.
30. 8	27. 11,0	— 1,7	0,3	65,0	SSO	leicht gewölkt, neblig.
2	— 9,6	+ 1,7	0,7	59,8	SSW	bewölkt, lustig.
10	— 8,2	+ 1,3	0,8	61,4	SW	bewölkt, windig.
31. 8	— 9,6	+ 1,4	0,4	65,8	SW	gewölkt.
2	— 10,1	+ 4,9	0,8	58,0	SW	Sonnenblicke.
10	— 10,2	+ 2,1	0,6	62,4	SW	matt gestirnt.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. u. Stettin, A. über Götten: 1) Güterzug unter Personenbef. Morgens 6 U.; 2) Personenzug Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenzug Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahn]. B. über Rödera: 4) Güterz., unter Personenbeförd., Morgens 6 U.; 5) Personenzug Nachm. 2 1/2 U. [Dresdn. Bahn].  
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgens 6 1/4 U., Mitts. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenzug Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenzug Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahn].  
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn].
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München: 1) Personenzug Morgens 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenzug Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weidau und bis Zwickau. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgens 6 1/2 U. [Bayersch. Bahn].  
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgens 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgens 7 1/4 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Götten, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götten, auch nach Paris und London: 1) Personenzug Morgens 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenzug Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenzug Abds 5 1/2 U.; 4) Personenzug Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgens 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götten [Magdeb. Bahn].

### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Stadtbibliothek von 2—4 Uhr.
- Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten etc. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
- Centralhalle:
  - Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.
  - Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
  - Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
  - Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.
- Theater. (77. Abonnementsvorstellung.)

### Die Schachmaschine.

Lustspiel in 4 Acten, nach dem Engl. von Beck.

#### Personen:

Baron Ring	Herr Saalbach.
Die Baronin, seine Gemahlin	Frau Gide.
Julie von Wangen, seine Nichte	Frau Kläger.
Sophie von Hafffeld, seine Mündel	Fräul. Liebich.
Baron von Ruf	Herr Ballmann.
Karl von Ruf, sein Neffe	von Othegraven.
Graf von Balken	Kläger.
Baron von Wendheim, sein Stiefbruder, vormalig	
Lieutenant in holländischen Diensten	Bellofa.
Affessor von Salden	Herboldt.
Frey, Kammerdiener des jüngern Ruf	Lobe.
Jacob, Bediente des Baron Ruf	Hoffmann.
Flucht, Kammerdiener des Grafen	Wenzel.
Erster, Träger	Bindemann.
Zweiter, Träger	Klemm.
Ein Kammermädchen. Bediente.	

Hierauf:

### Guten Morgen Herr Fischer.

Baudeville-Butteske in 1 Act nach Lockroy von W. Friedrich. Musik von Eduard Stiegmann.

#### Personen:

Doctor Hippe	Herr Wenzel.
Aurora, seine Frau	Frau Gide.
Clara, seine Mündel	Fräul. Rauch.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Ballmann.
Amandus, sein Sohn	Lobe.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Frau Günther-Bachm.
Erster, Träger	Herr Klemm.
Zweiter, Träger	Bindemann.

Scene: Berlin.

Umwohl: Fräul. Mayer.

## Nachtrag zu den Actien = Einzahlungs = Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 225 d. Bl.)

923. Bis 5. Febr. 1852 Abends ... Uhr, Einzahl. III. mit 3  $\text{fl}$ , d. i. 30 Proc., den Dresdner Grubenträumungs = Verein zu Dresden betr. [Die Einzahlung geschieht im Comptoir des Vereins zu Dresden, Waisenhausstraße Nr. 31 kostenfrei.]

### Nothwendige Versteigerung.

Das zu Panisch unter Nr. 10 des dasigen Brand = Cat. gelegene, dem Dorftramer Johann Gottlob Sander daselbst zugehörige Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben Gerichtswegen auf 750 Thlr. gewürdet worden ist, soll ausgetragter Schulden halber

den Siebenten April 1852

vom unterzeichneten Landgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere hierüber geht aus den in dem Landgericht und in dem Gasthof zu Panisch befindlichen Anschlägen hervor.

Leipzig, den 15. Januar 1852.

Das Raths = Landgericht.

Stimmell. Günther.

### Auction.

Verschiedene Bilder, worunter 4 Delgemälde — Landschaften — in Pariser Goldbronze = Rahmen von der berühmtesten und talentvollsten Schülerin des großen Malers Mengel, Dlle. Frenstein, so wie mehrere bunte Kupferdrucke von Ackermann in London und Lithographien sollen nächste Mittwoch den 4. Februar, von früh 9 bis 11 Uhr, in Nr. 20 an der Querstraße notariell versteigert werden durch

Dr. Eduard Kori jun.

### Antiquarische Bücher.

Im Bernhardt'schen Antiquarium in Amtmanns Hof (Reichs = und Nicolaisstraße im Durchgange) sind zu haben:

Schmidts Dogmatik der evangelischen Kirche. 2. Aufl. Erl. 1847. Eleg. Ppbd. mit Tit. 1  $\text{fl}$  3 $\frac{3}{4}$   $\text{fl}$ . — Biblia pentapla, d. i. Bibel mit fünffacher Uebersetzung (kathol., luther., reform., jüdisch und holländ.) 3 Bde. 4. Hamburg 1711. Pgmtdde. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ . — Beckers 2mal 72 bibl. Gesch. d. alt. u. neuen Test. in lithogr. Darstellungen mit dazu gehör. Texte. Eleg. Hwdbd. 25  $\text{fl}$ . — 96 Bibelbilder nach engl. Originalgemälden von Westall und Martin. Eleg. Hwdbd. 1  $\text{fl}$ . — Semlers Vorbereit. zur bibl. Hermeneutik. 4 Thle. Halle 1760. Pbd. mit Tit. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Saubolds Lehrb. d. sächs. Privatr. 2. Ausg. v. Günther. 2 Bde. Lpz. 1829. Hfzbd. 25  $\text{fl}$ . — Die Stadt = und Landeshule. 9 Bde. Lpz. 1836—37. br. 2  $\text{fl}$ . Girardets Predigten. Dresden 1848. br. 10  $\text{fl}$ . — Criminal = Jahrbücher f. d. Königr. Sachsen. Herausg. v. Wapdorf u. Siebdrat. 1r, 2r Bd. Jwick. 1836—38. 6 Hfte. compl. 2  $\text{fl}$ . — Vega, logarithm. = trigonometr. Handbuch. 9. Auflage. Lpz. 1829. Pbd. 15  $\text{fl}$ . — Schilteri praxis juris germanici. 3 partes. Fref. 1733. Fol. Pgmtdde. 1  $\text{fl}$ . — Livii histor. Roman. princ. libri omnes superst. recogn. a Jano Grutero. Fol. Fref. 1612. Hfzbd. 1  $\text{fl}$  7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Schwarzens Wörterbuch über die Ehursächs. Gesetze bis 1792. 2 Bde. 4. Dresden 1792—95. Hfzbd. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ . — Nov. test. graece. Ex rec. Knappii ed. Theile. Editio stereot. alt. Lips. 1848. Pbd. 12  $\text{fl}$ . — Zimmermanns Predigten über sämtl. Sonn = und Festtags = evangelien d. Jahres. 2 Bde. Darmst. 1825—27. Hfzbd. 17 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Schule gemeinn. Kenntnisse u. Wissensch. In 8 Abtheil. 2. A. Lpz. 1835. br. 15  $\text{fl}$ . — Dolz, die Rathsfreischule in Leipzig. Lpz. 1841. Pbd. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Monicke,

dialogues english and german. Lps. 1833. Pbd. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Die Reise in den Harz für die Jugend u. ihre Freunde. Mit 6 Abbild. Lpz. 1837. Pbd. 11 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ . — Gesenius, hebr. Grammat. 10. A. 1831. Pbd. 10  $\text{fl}$ . — Meinicke, theol. = encyclopäd. Handwörterb. Halle 1821. Pbd. mit Tit. 10  $\text{fl}$ . — v. Schubert, Lehrb. d. Naturg. 15. A. Erl. 1846. Pbd. 10  $\text{fl}$ . — Gözinger, deutsche Sprachl. 6. A. Kar. 1845. Pbd. 15  $\text{fl}$ . — Hülfstetts Samml. ausgew. Stücke. 1. Thl. 1. Abth. 7. Aufl. Lpz. 1848. Pbd. 10  $\text{fl}$ . — Engels Geist der Bibel. 15. A. Lpz. 1846. Pbd. 11 $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$ . — Meiners erste Gründe d. Astron. u. mathem. Geogr. Mit 4 Kupf. Lpz. 1810. br. 15  $\text{fl}$ . — Ammons Entwurf einer wissenschaftl. pract. Theologie. Gött. 1797. Pbd. mit Tit. 10  $\text{fl}$ . — Zörn, Hephatha! Anweis., das Laster der Selbstbefleckung in der Volksschule zu bekämpfen. Berl. 1843. br. 6  $\text{fl}$ . — Guts Muths deutsches Land. 4 Thle. Mit Kupf. Gotha u. Lpz. 1821—35. br. 1  $\text{fl}$  10  $\text{fl}$ . — Rollins franz. Wörterbuch. Berlin. br. 15  $\text{fl}$ . — Behse, Tafeln der Geschichte. Dresden. Gr. Fol. Illuminirt. Schreibpapier = Ausgabe. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Martinet, hebr. Chrestomathie. Bamb. 1837. Br. 12 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ . — Hierig, Volksbüchlein. 1842. 44. 45. 46. 4 Bdchn. Mit vielen Kupf. Br. Zus. 15  $\text{fl}$ . — Album von 20 Taschenbuchkupfern. In Umschlag 3  $\text{fl}$ . — 1 Duzend Münchner Bilderbogen. 9  $\text{fl}$ . — Illustriertes Kalender, 1850 u. 51. brosch. 1  $\text{fl}$  5  $\text{fl}$ . — Billige Taschenbücher und mehrere andere Empfehlungswerthe.

Unterricht im Französischen und Englischen wird nach der besten Methode billig ertheilt. Das Nähere Auerbachs Hof im Antiquargewölbe Nr. 46.

Meine Wohnung ist jetzt Neumarkt Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.  
Dr. Eduard Albrecht, gen. Römelt,  
Lehrer der engl. und franz. Sprache.

### Ohne Wasser!

Fleck = und Handschuhreinigung = Composition von Dr. Braconnot aus Manchester empfing und empfiehlt zu 5  $\text{fl}$  das Vereins = Comptoir, Petersstraße Nr. 22. Detail = Verkauf Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Gegenstände in allen denkbaren Stoffen werden unzerbrechlich gekittet und übernimmt Herr Klempnerstr. Voigt, Kramerhaus.

Gummischuhe werden mit Leder besohlt, so wie jede andere Reparatur, Gummilack billigt Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe 2 Tr. A. Sangloff, Gummischuhmacher.



!!! Um zu räumen werden sämtl. Winter = Kleider zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

Peter Suber.

### Benachrichtigung für Auswanderer.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß wir vom 1. März an regelmäßig am 1sten und 15ten eines jeden Monats große, aufs Beste für die Passagierfahrt eingerichtete Schiffe erster Classe nach Newyork und Baltimore und zur geeigneten Jahreszeit (im Frühjahr und Herbst) auch nach New = Orleans und Galveston expediren.

Die Liste der in diesem Halbjahr durch uns expedirt werdenden Schiffe liegt bei unsern sämtlichen Herren Agenten zur Einsicht bereit, welche über die aufs Billigste gestellten Ueberfahrtspreise und über die näheren Bedingungen jederzeit gern Auskunft ertheilen und zur Abschließung von Ueberfahrtsverträgen durch uns ermächtigt sind.

Im Auftrage derselben bringt Obiges zur Anzeige deren Agent  
Leipzig den 1. Februar 1852.

C. Louis Tauber,

vorläufig auf dem Comptoir des Herrn Eduard Hercher, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Alles durch das Publicum! Alles für das Publicum!

Der neue Leipziger  
**Tages- und Vergnügungs-Anzeiger,**  
 ein Anzeigebblatt für alle Geschäfte,  
 erscheint täglich und ist der Abonnementspreis monatlich  
**nur 3 Neugroschen,**

wofür er frei ins Haus gebracht wird.

Abonnenten, welche das Blatt, welches täglich früh 7 Uhr erscheint, abholen lassen, zahlen nur pr. Monat 2½ Ngr. pränumerando.

Insertionsgebühren die Spaltzeile oder Raum nur 5 Pf.

**Auf monatliche Rechnung**

wird die vierte Annonce stets umsonst aufgenommen, also mit 25% Rabatt berechnet.

Leipzig, den 1. Februar 1852.

**Friedrich Andri.**

**Gummi-Heberschub-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik**

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.**

**F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt,**  
 offerirt bei stets starken Vorräthen und sofortigem billigen Expediren:

**Comptoir- und Acten-Gallustinte,** für Stahl- und Gänsefedern zugleich brauchbar, ganz abgelagert, rein geklärt u. leicht fließend, à Eimer 14—12  $\text{fl}$ , à Kanne (2  $\text{fl}$ ) 7½  $\text{fl}$ , bei mehreren Kannen zum Eimerpreise, auch in Flaschen zu 7½, 5, 2½ u. 1¼  $\text{fl}$ , von letzteren 16 oder 32 Stk. für 1  $\text{fl}$ . Sie ist rein aus Gallus digerirt, giebt daher eine unvertilgbare tiefschwarze Schrift.

**fr. Pariser Carmintinte,** hochroth im schönsten Feuer, sich im Alter noch gleichbleibend, nie braun werdend, à  $\text{fl}$  1¼  $\text{fl}$ , à Loth 1¼  $\text{fl}$  und in Gläsern zu 10, 5, 2½ und 1½  $\text{fl}$ , im Duzend billiger.

**fr. Lyoner Carmintinte,** reinstes Blau, à  $\text{fl}$  15  $\text{fl}$ , à Glas 5, 2½, 1½ und 1  $\text{fl}$ . Jede Flasche ist mit Etiquette und dem Fabrikstempel versehen; leere werden zurückgenommen.

**Masken = Anzüge**

für Damen, so wie Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Hütchen, Barets u. für Herren und Damen werden billigt verliehen Rosenthalgasse, Haugts Haus Nr. 2 parterre.

Höchst elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht von 10 Ngr. an **P. Böttner, Brühl Nr. 16.**

**Berücken, Bärte, Lockengarnituren u.**

verleiht billigt zu Maskenbällen **C. B. Solbrig, Nicolaisstraße Nr. 42, Stadt Hamburg gegenüber.**

**Elegante Dominos, Fledermäuse**

und Pilgerkuten sind zu verleihen bei **Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.**

Neue sehr brillante

**Damen = Maskenanzüge,**

Barets und Hütchen, so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten, für Herren und Damen, werden verliehen **Frankfurter Straße (goldne Sonne) Nr. 1 parterre.**

**Neue elegante Masken = Anzüge,**

Dominos, Fledermäuse, Kutten, Hütchen, Barets und Aufsätze verleiht billigt **G. Hausmann, Auerbachs Hof.**

**Charakter = Anzüge, Dominos,**

Fledermäuse und Pilgerkuten, auch Ballhandschuhe verleiht und verkauft **Moris Richter im Barfußgäßchen.**

**Gesichts = Masken**

aller Art zu den billigsten Preisen empfiehlt **Moris Richter im Barfußgäßchen.**

**Gesichts = Masken**

in reicher Auswahl, sehr billig, empfiehlt **Franz Mauer, Markt Nr. 17.**

**Ballhandschuhe** empfiehlt **J. A. Hietel, Centralhalle.**

**Das Lager** fertiger Federbetten, geschlossener Bettfedern, Daunen, Eiderdunen, so wie auch Matten von Rosshaar, Seegras und Stroh empfiehlt

**Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.**

**Unzerbrechliche Schiefertafeln**

sind wieder eingetroffen und empfehlen wir solche in allen Größen. **L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.**

Lager aller Sorten **Bettfedern, Daunen, Eiderdaunen** und gesp. **Kopphaare, Magazin fertiger Betten** und **Matrassen** von Kopphaar, Stahlfedern, Seegras und Stroh zu den billigsten Preisen bei

**Louis Zenferth,**

Grimm. Straße Nr. 2, 2. Etage am Naschmarkt.

**G. B. Holsinger**  
Mauriciann.

Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet-, Zahn-, Nagel-, Kamm- und Taschenbürsten.

**J. D. Schreyer** empfiehlt sein Lager in schönsten Qualitäten **Bettfedern** und **Daunen**, wie ein großes Lager neuer **Betten** und **Kophaarmatrassen** zu den bekannten billigen Preisen in der Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause an der Kirche.

### Fertige Herrenwäsche

in Shirting und Bielefelder Leinen, neuester Façon, empfehlen **Netto & Markert**, Reichsstraße Nr. 13.

**Sicht- und Rheumatismus-Sohlen** empfehlen **Netto & Markert**.

**Ball-Handschuhe** empfehlen zu herabgesetzten Preisen **Netto & Markert**.

**G. B. Holsinger**  
Mauriciann.

Engl. Ueberschuhe aus vulkanisirtem Gummi in neuester Form und allen Größen.

### Sarg-Magazin

von **W. König**, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen die größte Auswahl vorräthiger Särge unter der pünctlichsten und billigsten Bedienung.

Ein am untern Park gelegenes Hausgrundstück ist durch mich zu verkaufen. **Advocat Herrmann Kühn.**

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit Garten in der schönsten Lage des Reichelschen Gartens. Näheres bei Herrn **Kunzschmann**, Restaurateur, früher Geißler.

Mehrere gut und dauerhaft gearbeitete Divans und Ottomanen werden zu äußerst billigen Preisen verkauft Markt Nr. 4/335, 1 Treppe.

Ein Mahagony- und ein Kirschbaum-Sopha sind zu verkaufen Ritterplatz Nr. 16.

**Zu verkaufen** ist ein dauerhaftes Sopha mit Damast überzogen für 7 Thlr. Brühl Nr. 62, 3 Treppen rechts.

**Billig zu verkaufen** sind sämmtliche Mobilien, als: 1 Mahagonydivan, hellpolirte Bettstellen, 1 Goldrahmenspiegel, mehrere Waschtische, 1 Mahagony-Damensecretair, Wäsche, 2 ellige Bilder u. s. w. Wasserkunst Nr. 12, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind mehrere Gebett gute Familienbetten. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Gute mehrlreiehe Speisekartoffeln, à Scheffel 1 Thlr. 20 Ngr., à Meße 3 Ngr. 3 Pf., sind zu haben Kupfergäßchen Nr. 3.

Gute mehrlreiehe Weißensfelder Kartoffeln, die bestens zu empfehlen sind, werden billig verkauft Neukirchhof Nr. 42.

### Guten Winkelmühler Torf,

das Tausend 3  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$ . Bestellungen sind niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Fiedler**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Eine große Partie **Münchener Stearinkerzen**, Prima-Qualität, überhaupt deren vorzügliche Güte nichts zu wünschen übrig läßt, zu dem sehr billigen Preise bei Abnahme von 10 Pack à 8  $\frac{1}{2}$  Ngr. bei **Theodor Schwennicke**.

Schöne frische Kieler Sprotten das Pfd. 7  $\frac{1}{2}$  Ngr., große frische Kappler Pöcklinge das Stück 7 Pf., große schöne Rhein-Briden das Duzend 12 Ngr. bei **Theodor Schwennicke**.

### Holstein. Austern

von seltener Größe sind frisch angekommen in der Weinstube von **Rudolph Reuschner**, Burgstraße Nr. 7.

### Kieler Sprotten,

ganz frisch, pr. à 8 Ngr. empfiehlt **C. G. Volster**, Markt Nr. 15.

### Eine frische Sendung

**Thüringer Speck** pr. Pfd. 7 Ngr., im  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Ctnr. billiger, empfiehlt **Wilh. Ebner**, Schuhmachergäßchen.

Gesucht werden sofort 600  $\frac{1}{2}$  gegen hinlängliche Sicherheit auf ein großes Haus, Garten und Feldgrundstück zu 4  $\frac{1}{2}$  % Zinsen für eine der achtbarsten Witwen vom **Finanz-Comm. Adv. Jacobi**.

Ich suche zu vorzüglichen ersten Hypotheken 900 Thlr. und 500 Thlr. **Advocat Herrmann Kühn.**

500  $\frac{1}{2}$ , 500  $\frac{1}{2}$  und 750  $\frac{1}{2}$  sind auf Mündelhypothek auszulihen durch **Adv. Roug, Brühl, Schwabe's Hof.**

### An die Herren Aerzte!

Ein volkreicher Fabrikort sucht unter sehr günstigen Bedingungen einen Arzt erster Classe. Nähere Auskunft darüber ertheilen die Herren **Sunnius & Förtsch** in Leipzig.

### Gesucht

wird ein kräftiger junger Mann als Markthelfer. Anmeldungen früh von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr bei **Deutscher & Pindert**.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren zu leichter Fabrikarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Ein in häuslicher Wirthschaft erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann zum 1. März einen guten Dienst erhalten Neukirchhof Nr. 41, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen mit guten Attesten findet sogleich einen Dienst in der Windmühlenstraße Nr. 33 parterre rechts.

Ein sehr ordentlicher kräftiger Bursche sucht wieder als Hausbursche oder dergl. unterzukommen. Lurg. Gart. 7 part.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirt, wünscht zum 1. März oder April ein anderweitiges Engagement. Adressen beliebe unter Chiffre C. D. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Köchin, welche sehr erfahren und an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame zum 1. März oder April einen Dienst. Selbige versteht auch die Wirthschaft allein zu führen, sie sei groß oder klein. Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. März oder auch früher einen Dienst als Köchin, Jungemagd oder für Alles bei ein paar Leuten.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 45 parterre.

Gesucht wird für einen gesitteten 10jährigen Knaben, welcher von jetzt an ein hiesiges Gymnasium besuchen soll, bei einer anständigen Familie Wohnung, Kost und liebevolle Pflege. Gefällige Offerten erbittet sich unter ungefährer Preisbestimmung **J. G. Richter**, Klostersgasse Nr. 14, 1 Treppe.

**Vermiethung.** Von jetzt oder auch von später an sind möblirte Zimmer mit hübscher Aussicht zu vermieten Frankfurter Straße, goldne Sonne, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung:** Zu kommenden Ostern ein kleines Familienlogis. Zu erfahren Sporergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Im Eschmannschen Hause ist dicht neben den Lagerhäusern eine große Niederlage mit Comptoir und Packammer von Ostern oder Johannis d. J. ab für den Miethzins von 300 Thlr. jährlich zu vermieten durch **Rechtscond. Julius Eschmann**.

Zu vermieten noch einige Verkauflocalitäten im Kramerhaufe, nach dem Kupfergäßchen zu, durch  
D. Mothes, Kramerconsulent.

Zu vermieten ist ein Familienlogis in Pulke's Gartengrundstück Nr. 61 neben dem großen Kuchengarten. Das Nähere daselbst.

Zogleich zu vermieten ist ein Hausstand mit Bude, zu jedem kleinen Geschäft passend, Petersstraße Nr. 39, 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein schöner trockner Keller, zu jedem Geschäft passend, Petersstraße Nr. 39, 1. Etage zu erfragen.

Zwei Logis vorn heraus, ein kleines und ein größeres, sind zu vermieten Brühl Nr. 49 und parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind 2 Logis von 3 Stuben, Alkoven, 2 Kammern für 86  $\frac{1}{2}$  und 2 Stuben 3 Kammern für 54  $\frac{1}{2}$  Neumarkt Nr. 36.

Zu vermieten sind 2 Garçonlogis in Gerhards Garten. Näheres beim Portier.

Zwei freundliche Zimmer mit Schlafgemach, 1 Treppe hoch und Aussicht auf die Promenade, mit oder ohne Möbeln, sind sofort zu vermieten in der Thomasmühle im Hofe rechts parterre.

Zwei gut möblierte Stuben sind getheilt oder zusammen zu vermieten Magazingasse Nr. 25, 2. Etage.

Zum 1. März ist eine freundliche möblierte Stube vorn heraus an einen ledigen Herrn zu vermieten kl. Fleischerg. 7, 2. Etage.

Einige Schlafstellen sind zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

**Euphrosine.** Heute Abendunterhaltung und Ball im **Pariser Salon.**

**Hotel de Prusse.** Heute 8 Uhr.  
C. Schirmer.

**Tanzunterricht.** Heute große Uebungsstunde. Salon: Moritzstraße Nr. 2.  
L. Werner, Tanzlehrer.

**TIVOLI.** Heute Montag Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr.  
Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen.  
Anfang 7 Uhr.

**In Stötterig alle Tage**  
Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Schulze.

**Sylvana.** Heute das 2. Kränzchen im Leipziger Salon. D. B.

**Gosenthal.** Heute Montag Schlachtfest, Gansenbraten mit Weinkraut, ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet  
C. Bartmann.

**Feldschlösschen.** Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Puddingklößen, feiner Gose und ausgezeichnetem bairischen Bier ergebenst ein  
K. Schulze.

**Weils Rheinische Restauration** empfiehlt ihren Mittagstisch; Abonnement 5 Thaler.

**Heute Schlachtfest.** G. Jahn, Ritterstraße Nr. 4.

**Morgen Schlachtfest** im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

**Die bairische Bierstube** von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Hierzu empfehle ich mein vorzügliches Münchner Bier.  
C. W. Schneemann.

**Rappika's Restauration** ladet heute Abend zu Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein.

**Heute Abend Schweinsknochen** mit Klößen im Heilbrunnen. (Guttenberg.)

**Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen** nebst einem feinen Löpschen Delschauer Lagerbier.  
Carl Paul, Nicolaistraße im Rosenkranz.

**ODEON.** Heute Montag Concert und „Ballmusik.“  
Anfang 1/27 Uhr.  
Das Musikchor v. C. Fölek.

**Gasthof zum Helm** in Gutrutzsch.  
Heute Montag Sauerbraten mit Klößen. G. Söhne.

**Gosenschenke** in Gutrutzsch.  
Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Senfer.

**Heute Schlachtfest** bei G. Eismann.  
Heute den 2. Februar Schlachtfest bei  
J. A. Jahn, Preußergäßchen.

**Heute Abend Schweinsknochen** mit Sauerkraut und Meerrettig bei  
Das bairische Bier ist vorzüglich.  
C. S. Cramer, Petersstr. Nr. 25.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Jacobs Restauration** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
J. S. Senke in Reichels Garten.

**Hotel garni, Nicolaistraße.**  
Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet  
F. Dieze.

NB. Das Nürnberger Doppelbier ist ausgezeichnet.

**Heute Speckfuchen** bei  
C. Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh den 2. Februar ladet früh zum Speckfuchen höflichst ein  
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen und alle Tage früh Bouillon bei  
A. Leube, Nicolaistraße Nr. 6 parterre.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei  
August Brauer, Nicolaistraße Nr. 50.

Heute früh 9 Uhr zu Speckfuchen und Abends zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein  
G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei  
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend frische Plinsen nebst einem feinen Löpschen Lagerbier bei  
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

**Verloren** wurde am Sonnabend den 31. Januar bei dem Fackelzug eine Knabenmütze, mit Fischotter besetzt. Abzugeben gegen eine gute Belohnung bei **J. G. Jill**, Barfußgäßchen Nr. 6/182.

**Verloren** wurde Sonnabend den 31. Januar von der Gerberstraße durch die Halle'sche Straße bis in die Reichstraße ein grauer Fehkragen mit rothem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Gerbergasse 8, im Hofe 2 Tr.

**Verloren** wurde Sonnabend den 31. Januar Abends gegen 10 Uhr in der Hainstraße eine bunt gewirkte Tasche nebst Schuhen, Porte-monnaie, Taschentuch und noch einigen Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 21 parterre abzugeben.

**Riegen gelassen** wurde Sonnabend in den Mittagsstunden „Sydows Schul-Atlas“ auf den Stufen von Thaers Denkmal. Gegen Belohnung abzugeben an der ersten Bürgerschule Nr. 3, 2 Treppen hoch.

**Verloren** wurde Sonnabend den 31. Januar Abends zwischen 8 und 9 Uhr vom Schlosse auf der Promenade zum großen Blumenberg, die Hainstraße bis zum Markt ein schwarzbrauner Pelzkragen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben in der Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1 im Wäschgeschäft.

Dem Fräulein **Henriette F** gratulirt zum Geburtstage von Herzen **F. M.**

Dem schönen **August** mit der blonden Locke gratulirt zu seinem heutigen Geburtstage **-d.**

Fräulein **Amalie Eisholdt** gratulirt zu ihrem heutigen Geburtstage **E.....**



Mehrfache Anfragen nöthigen uns zu der Erklärung, daß nur **Gäste**, welche durch Mitglieder eingeführt werden, zu dem am 5. Febr. im **Hôtel de Pologne** stattfindenden **Maskenballe** Zutritt haben.

**Der Vorstand.**

**Deutsche Gesellschaft heute Abend 6 Uhr, Fürstenhaus Nr. 23.**

**Heute Singakademie Abends 7 Uhr.**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: **Welschkohl mit Schöpfensfleisch.**

### Angewandte Reisende.

v. Arnim, Kammerherr v. Planitz, d. Haus.  
Beyer, Beamter v. Freiburg a/U., d. d. Bav.  
Brennede, Haushofmstr. v. Hannover,  
Butler, Gutsbes. v. Gotha, und  
Beer, Kfm. v. Offenbach, Kranich.  
Buschmann, Kfm. v. Geldern, und  
Bald, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Behr, Holzhdlr. v. Bodenbach, Stadt Nieska.  
Cristosto, Part. v. Jassy, Hotel de Baviere.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Deichmann, Tonkünstler v. Hannover,  
Dolan, Part. v. Löwenberg, und  
Döring, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pologne.  
Fackluber, Courier v. Wien, Stadt Nieska.  
Flock, Kfm. v. Lengsfeld, und  
Frisch, Kfm. v. Posta, weißer Schwan.  
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Gottschald, Actuar v. Waldheim, St. Hamburg.  
Gotele, Def. v. Halle, Palmbaum.  
Hellmuth, Polizei-Commissar v. Magdeburg,  
Stadt Nürnberg.  
Haute, Kfm. v. Eisenberg, Stadt London.  
Herfloh, Def. v. Obereule, Stadt Mailand.  
Horch, Kfm. v. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
Härtel, Steinhauermstr. v. Loisch, braunes Roß.  
Heinold, Kfm. v. Münchberg, weißer Schwan.  
Hermann, Hofschnneider v. Gotha, Stadt Nieska.  
Heller, Müller v. Dölaumühle, 3 Könige.

Krause, Kfm. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Kunze, Kfm. v. Hainichen, und  
Koch, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Krebs, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.  
Köhler, Kfm. v. Offenbach, Stadt Wien.  
Kahlberg, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.  
Kaufmann, Kfm. v. Köln, blaues Roß.  
Löwenthal, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Langer, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
v. Lilienstern, Ingenieur v. Königin Marienhütte,  
deutsches Haus.  
Liebmann, Kfm. v. Arnstadt, und  
Liebmann, Fabr. v. Oberweisbach, Palmbaum.  
v. Loen, Gutsbes. v. Walzen, Hotel de Baviere.  
Langenberger, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.  
Lasse, Kfm. v. Götzen, Stadt Hamburg.  
zur Lippe, Graf, Regierungs-Rath von Dober-  
schütz, Johannisgasse 29.  
Militzer, Fleischermstr. v. Stelzen, braunes Roß.  
Mebus, Kfm. v. Barmen.  
Maeri, Part. v. Jassy,  
v. Mannteuffel, Gräfin v. Dresden, und  
Meyer, Reg.-Rath v. Stuttgart, Hotel de Baviere.  
Masche, Gutsbes. v. Liegnitz, Stadt London.  
Meißner, Fleischermstr. v. Altenburg, und  
Müller, Kfm. v. Grimmitzschau, Stadt Nürnberg.  
May, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
Matthes, Fräul. v. Chemnitz, blaues Roß.

Mey, Kfm. v. Zeulenroda, weißer Schwan.  
Maurach, Kfm. v. Stettin, und  
Maurats, Kfm. v. Paris, Stadt Hamburg.  
Oypenrieder, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kranich.  
Obenaus, Kfm. v. Schleiz, goldner Hirsch.  
Paul, Fabr. v. Reichenbach, Elefant.  
Pöllmann, Fräul. v. Kronach, braunes Roß.  
Portofy, Maler v. Braunsberg, halber Mond.  
Rothschild, Hofsdlr. v. Rabegast, goldnes Sieb.  
Rofe, Kfm. v. Köln, Stadt London.  
Renesch, Oberleutn. v. Altona, und  
Ripke, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Runge, Secret. v. Löwenberg, Hotel de Pologne.  
Schwabacher, Weinhdlr. v. Heidingfeld, g. Hahn.  
Schimpf, Def. v. Penig, grüner Baum.  
Stanislaus, Kfm. v. Krakau, Stadt Nieska.  
Stromeyer, Kfm. v. Hamburg, und  
Sagger, Gutsbes. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Seele, Kfm. v. Bünaburg, Stadt London.  
Stöhr, Braumstr. v. Ansbach, braunes Roß.  
Stanley, Offic. v. London, und  
Sommer, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Schiffner, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Stockmann, Pastor v. Zwochau, goldner Hahn.  
Traube, D. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.  
Woltersdorf, Gutsbes. v. Breslau, St. Hamb.  
Wirth, Seifensieder v. Merseburg, St. Breslau.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.

## Kunst- und Gewerbeverein.

Die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes findet Donnerstag den 5. Februar Abends 7 Uhr im Vereinslocale, Lurgensteins Garten Nr. 1, statt.

Es werden daher die geehrten Mitglieder gebeten, Eintrittskarten für sich und ihre Gäste bis zum 4. Febr. Abends 6 Uhr bei Hrn. Kaufmann **A. Bonda**, Reichstraße neben den Fleischbänken, oder dem Castellan **Kirsten** im Vereinslocale in Empfang zu nehmen.

Wegen vom Vorstande zu machender wichtiger Mittheilungen ist recht zahlreiche Theilnahme wünschenswerth.

**Das Directorium.**

**Ver spätet.** Allen Verwandten und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine geliebte Frau, **Amalie** geb. **Friedrich**, am 28. Januar von einem Mädchen glücklich entbunden wurde.  
**Julius Ledig.**

Heute Abend 6 $\frac{1}{4}$  Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig den 31. Januar 1852.

**Franz Friedrich**, Buchhalter beim Arb. f. Freiw.  
**Marie Friedrich**, geb. **Winkler**.

Nach langen Leiden entschlief gestern Abend  $\frac{3}{4}$  8 Uhr unsere innigstgeliebte, brave Gattin und Mutter, **Emilie**, geb. **Heimbach**. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies hierdurch an  
Leipzig den 1. Februar 1852.

Post-Rechnungs-Secretair **Kormann**.  
**Ernst** und **Paul Kormann**.